

# Weiterbildung «Digital Literacy in Unternehmen»

## Positive Digitalkultur: kompetent informieren und kommunizieren

Täglich bewegen sich Ihre Mitarbeitenden im digitalen Raum. Sie kommunizieren in internen Gruppenchats, müssen sich zu unterschiedlichen Themen eine Meinung bilden und repräsentieren das Unternehmen über diverse Kanäle online. Dabei gilt es, mit einer Flut an Informationen umzugehen und die Qualität der Informationen schnell, adäquat einzuschätzen. Zusätzlich gewinnen Online-Phänomene wie Trolls, Bots, Filterblasen und Online-Polarisierung an Bedeutung. Dadurch verändert sich der Umgang sowohl untereinander als auch mit Informationen in digitalen Räumen.

« Mit der Digital Literacy-Simulation haben wir ein angemessenes Format gefunden, unsere Mitarbeitenden in Bezug auf einen sicheren und kritischen Umgang mit Medien zu sensibilisieren.



Nadine Wattinger  
Projektleiterin Digitale  
Verwaltung beim Kanton Zürich

« Diese Weiterbildung schärft das Bewusstsein dafür, dass wir im virtuellen Raum mit falschen Informationen und verschiedenen Störfaktoren konfrontiert sind. Für die Meinungsbildung ist es enorm wichtig, darum zu wissen.



Florian Knapp  
Kommunikationsmanager CSR  
bei die Mobiliar



## Innovative und interaktive Weiterbildungsmodule

Die [Stiftung Risiko-Dialog](#) und das [Dezentrum](#) haben zusammen mit der Unterstützung von der [Stiftung Mercator Schweiz](#) die Weiterbildung [«Digital Literacy in Unternehmen»](#) entwickelt. Mit Hilfe einer innovativen Simulation werden Phänomene aus dem digitalen Alltag erlebbar gemacht und danach gemeinsam reflektiert. Dabei geht es einerseits um ein gemeinsames Verständnis für die Phänomene, deren Ursprung und Effekte und andererseits um die Vermittlung konkreter digitaler Kompetenzen für den Umgang damit. Das Projekt wird von der Universität Zürich wissenschaftlich begleitet.

### Die Teilnehmenden...

- erleben Phänomene wie Bots, Trolls, Falschinformationen, Polarisierung und Pseudonymisierung realitätsnah in einem geschützten digitalen Raum.
- lernen die Hintergründe verbreiteter Online-Phänomene und wie diese unsere Kommunikationskultur und Meinungsbildung beeinflussen.
- erproben Strategien und konkrete Methoden für einen reflektierten Umgang mit diversen Online-Phänomenen.

### Ihr Unternehmen...

- nimmt eine Vorbildrolle ein im positiven Umgang mit der digitalen Transformation.
- stärkt die interne und externe Kommunikationskultur.
- fördert die Firmenkultur und den Zusammenhalt in den Teams.

Unsere Weiterbildung schafft einen neutralen und sicheren Raum für den offenen Austausch von Erfahrungen und Meinungen zwischen Mitarbeitenden und Expert:innen. Zudem gehen wir auf die individuellen Erfahrungen der Teilnehmenden ein, um sie dort abzuholen, wo Bedarf besteht. Die Weiterbildung [«Digital Literacy in Unternehmen»](#) besteht aus verschiedenen Modulen, welche unterschiedliche Diskussionsthemen behandeln und unabhängig voneinander oder in Kombination besucht werden können.

## Rahmenbedingungen

|                |   |
|----------------|---|
| Zielpublikum:  | Mitarbeitende und Führungskräfte  |
| Gruppengrösse: | ca. 15-25 Teilnehmende pro Durchführung   |
| Sprache:       | Deutsch   |
| Ort:           | Online/Remote oder vor Ort in Ihrem Unternehmen.  |
| Voraussetzung: | Eigenes Endgerät mit stabiler Internetverbindung.<br>Sitzungszimmer bei Durchführung vor Ort. |
| Dauer:         | 60 Minuten. Keine Vorbereitung Ihrerseits nötig.  |

## Beispiel-Weiterbildungsmodul

### 1. Begrüssung (10')

### 2. Simulation (15')

Online-Diskussion im Rahmen eines Meinungsbildungsprozesses zu einem ausgewählten Thema auf den eigenen Computer. Dabei werden unter anderem Falschinformationen, Clickbait-Nachrichten und Troll-Beiträge eingespielt, die bewusst die Diskussion zu verändern versuchen.

### 3. Kontextualisierung (15')

Auflösung, welche Phänomene in welcher Form in die Online-Debatte einfließen und anschliessende Einordnung anhand relevanter Praxisbeispiele.

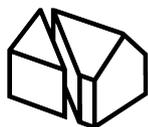
### 4. Diskussion (20')

Offene Diskussion mit Möglichkeit, Fragen zu stellen. Dabei können Teilnehmende ihre Erfahrungen austauschen und erfahren Strategien im Umgang mit den erlebten Phänomenen.

Eine ähnliche Weiterbildung wird bereits erfolgreich in Schulen durchgeführt. Nun wollen wir das Format auch für Unternehmen anbieten und hoffen, Sie als Pilotunternehmen gewinnen zu können. Gerne passen wir das Programm Ihren Bedürfnissen an.

STIFTUNG  
**RISIKO\_DIALOG**

ZUKUNFT GESTALTEN. GEMEINSAM.



**Dezentrum**



Stiftung  
Mercator  
Schweiz

**Kontakt**

Anna-Lena Köng, Projektleiterin Stiftung Risiko-Dialog  
[anna-lena.koeng@risiko-dialog.ch](mailto:anna-lena.koeng@risiko-dialog.ch) / 058 255 25 72

Mirko Fischli, Projektleiter Dezentrum  
[mirko.fischli@dezentrum.ch](mailto:mirko.fischli@dezentrum.ch) / 076 477 37 38

Juli 2022



[www.digital-literacy.live](http://www.digital-literacy.live)